

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegskost

Wir sprachen einst vom Krähenessen.
Wer kriegt' dabei die Gänsehaut?
Jetzt wird in Deutschland ernst ermess'n,
Daß sich die Krähe leicht verdaut.

Berordnet hat es der Minister,
Dem man gehoramsft jederzeit:
Es wird die Krähe dem Register
Der Kriegsernährung eingereiht.

Sofort, zum Sieden oder Braten,
Wird dezimiert der Krähenflug.
Ob sie auch nützlich sei den Staaten,
Der Krähen hat es ja genug.

Daß sie auf Wotans Schultern ruhten,
Gewärtig ihres Herrn Gebot,
Das schirmt heute nicht die Guten,
Das Kriegerrecht fordert ihren Tod.

Berdauen ohne Darmbeschwerde
Läßt sich im Tier- und Pflanzenreich
Noch manches: Wurzeln aus der Erde,
Die Würmer und der Frosch im Teich.

Der Teufel, wenn er sitzt in Nöten,
Mit Sliegen munter sich besleißt,
So kann der Mensch mit saubern Kröten
Sich nähren, wenn's der Drang erheißt.

Uns gilt so manche Speise eklich,
In China ist sie leckerer Schmaus.
Drum, Europäer, kehre kecklich
Mit allen Vorurteilen aus.

Karl Jahn

Der Friedensstifter

(Eine Sabel)

Zwischen den Tieren des Urwaldes war
Streit ausgebrochen. Keines mußte, wer
zuerst angefangen und doch war sich jedes
bewußt, was andern beleidigt worden zu
sein. Nachdem die Stimme eines alten
Saultieres, das zum Frieden mahnte und
sich Ruhe ausbat, ungehört verhallt war,
kam es zur Schlacht, oder besser gesagt
zum Schlachten. Die einen kämpften für
die Freiheit des Urwaldes, die andern für
die Schattenstellen der Bäume, die dritten
wieder für die Sonnseiten, während die
vierten und fünften gar für das Mondlicht
ihre Gesundheit und das Leben opferten.
Nachdem nun das Schlachten lange ge-
dauert, der Urwald verwüstet war, und alle
so erschöpft waren, daß sie beinahe nicht
mehr kämpfen konnten und nur noch mit
Hilfe von Selbstsuggestion sich mühsam auf
den Süßen hielten, kam der Affe zu ihnen
und bot ihnen Frieden an. Die Affen
waren nämlich an dem Streite nicht be-
teiligt gewesen, da sie jenseits des Urwaldes
ihre eigenen Reserven aufgeschlagen
hatten. Das heißt, wir würden die Affen
nicht richtig charakterisieren, wenn wir nicht
zugäben, daß sie indirekt ebenfalls am

Streite beteiligt waren. Sie hatten stets
der einen Gruppe der Streitenden Nahrungs-
mittel geliefert, ihnen Mittel zukommen
lassen, wo sie ihre im Kampf stumpf ge-
wordenen Schnäbel und Krallen wehen
konnten und hatten sie aufgemuntert, im
Kampfe auszuharren. Die Affen ließen
durch ihren Meistern, der in solchen Sachen
Uebung hatte, den Streitenden den Frieden
anbieten. Für diesen Frieden machte dieser
drei Vorschläge, welche also lauteten:

Sum Ersten: „Es sei alles zu bleiben,
wie es vorher war, keiner sei dem andern
etwas schuldig oder trage ihm etwas nach.“

Sum Zweiten: „Die Streitenden sollten
den Affen für die ihnen während des Kampfes
geleisteten negativen und positiven Dienste
verpflichtet sein und ihr Augenmerk darauf
richten, wie sie diesen Verpflichtungen nach-
kommen könnten.“

Sum Dritten und Letzten: „Es sei an-
zuerkennen, daß die Affen nur aus Loyalität
und Freundschaft den Frieden ver-
mitteln, da sie aus Mangel an weiterem
Interesse sich selbstlos in den Dienst der
guten Sache gestellt.“ —

Da tönte durch den Urwald ein lautes,
anhaltendes Lachen. Das Saultier, das
während des ganzen Streites in den dichten
Nestern eines Baumes geschlafen hatte, war
bei diesen Friedensbedingungen erwacht.
Weil sie ihm aber so drollig und unbezahl-
bar vorkamen, war es in dieses laute
Lachen verfallen. Es war ihm aber nicht
möglich mit Lachen aufzuhören, bis es seine
ganze Seele ausgelacht hatte. Es ist an
den Friedensbedingungen eines seligen
Endes verstorben. —

Germann Straehl

Modernisierte Lieder

Es war ein Sonntag hell und klar,
Ein selten schöner Tag im Jahr,
Wir gingen beide, o, wie brav,
In einen Kinematograph.

Der Lindenwirt im Tale,
Der hat ein niedlich Haus,
Und als ich nicht bezahlen tat,
Da warf er mich hinaus.

O jeh! schwarzbraunes Mädel,
Du schmucke Kellnerin,
Goeben schlägt es zwölf Uhr
Und alle Freud' ist hin!

Brüder lagert euch im Kreise,
Trinkt nach alter Väter Weise,
Aber nur bis Mitternacht,
Denn die Polizei, die wacht.

Alle Fenster aufgemacht,
Daß herein der Maitag lacht,
Klaubt Klavierlärm deine Ruh',
Nun, dann mach' sie wieder zu.

Jolis

Leider

„Bei Gott, ich bin ein ganzer Kerl!“
Ja — still in deiner Kammer,
Doch, wo es sich erweisen sollt',
Da war es ganzer Jammer!

Sk.

Bilderbogen

Der Anarchist.

Es war ein langer, hagerer Mensch mit
Koteletten. Früher, als noch kein Krieg
war, ging er ohne Kragen und unrasiert,
und man sah ihm die Anarchie aus den
Augen leuchten. Von Beruf war er Kauf-
mann, aber er arbeitete nichts, denn er
lebte von der Unterstützungskasse seiner
Brüder. Manchmal hielt er Vorträge in
einer Kaschemme; dann zog er einen
schwarzen Gehrock an und einen Gummi-
kragen zum Waschen. Auch rasierte er sich
dann. In der Zwischenzeit lief er durch die
Straßen der Stadt, wühlte in Bibliotheken,
schrieb Dramen voll Königsmord und — hun-
dert süße Gedichte auf seine Geliebte. Seine
Geliebte war nämlich eine Köchin in einem
großen Hotel und brachte ihm manchmal
des Abends den Abfall der Küche, das
heißt, was die hohen Herrschaften liegen
gelassen hatten an der table d'hôte. Er
verschlang es mit Wohlgefallen. Er brauchte
Blut und Kraft für seine großen mörderi-
schen Pläne.

Dann kam dieser Krieg. Er rückte am
dritten Tag in sein Regiment ein nach
Frankreich. Bataillon im Argonnenwald.
Bekannschaft mit Herrn Garibaldi. Er
wurde ein Held. Kam als Verwundeter
nach Paris. Wurde von den Damen ver-
hättselt. Sand Gefallen an der schönen
Welt! Schrie: „Vive la France!“ Haßte
den Kaiser. Verliebte sich in eine roya-
listische Krankenschwester. Heiratete sie.
Ging als reicher Mann zur Erholung in
die Schweiz, vom Dienst dispensiert. Und —
erinnerte sich seiner — Vergangenheit. Er
begegnete Freunden von der Junft. Be-
kam anonyme Drohbriele. Verkehrte in
anderer Gesellschaft. Vermittelte Kriegs-
geschäfte und gründete schließlich — eine
Zeitschrift zur Anbahnung des Friedens.
Im Vorwort seiner ersten Nummer sagte
er: „Ich war Anarchist aus idealen Grün-
den. Ich war im Krieg und habe pour la
patrie gekämpft. Ich habe mich wieder
gefunden. Ich danke Gott. Es lebe die
Kultur nach dem Krieg!“ Er stiftete fünf-
zigtausend Franken fürs Rote Kreuz und
kaufte sich am Genfersee eine Villa —
vom Gelde seiner Frau.

Gott hab' ihn selig.

2inatol

Champagne Strub

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant „Groß-Zürich“

Beim Gerichtsgebäude, Rotwandstraße 38

Vis-à-vis Gerichtsgebäude

Rotwandstraße, Zürich 4.

Besuche, wenn zu deiner Freude
Du einmal „in Sachen“ hier.

Laß dir klaren Wein kredenzen,
Schmecken auch das kühle Bier,
Denn des Lebens Grundfesten
Lassen sich verwerten hier.

G. Ott-Lattner, Metzgermeister,
Rotwandstraße, Zürich 4.

Sorgt für neue Lebensgeister.

Lab' und Speis' in reicher Zier.

5. St.

ZÜRICH

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:

Die grössten Spezialitäten der Gegenwart

Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle

Täglich abends 8 Uhr

Auftreten

erster Tanzattraktionen

Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle

la. Speisen und Getränke

zu jeder Tageszeit

Angenehmer

Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR

Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

1472

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Sanitäts-Hausmann A.G.

Urania-Apotheke - ZÜRICH - Uraniastrasse 11

Restaurant zum

„STERNEN“

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus
der Stadt.

GARTEN- Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauern-
schublinge. Selbstgeräucherten
Speck. Gute Landweine, Most
und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue)

1437

Sommer-Garten

Terrasse, Rondel,
Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich

Frau Josy Furrer-Schwyder.

Sie essen im „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung

E. CH. BRUCHON.

Hotel-Restaurant Pfauen

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Theater :: Soupers

Es empfiehlt sich

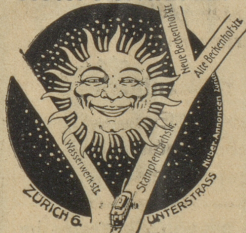
K. Herzog.

BODEGA ESPAÑOLA Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. See-
wein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand
diskret d. Fr. Gautschi, Pest-
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten
Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.-, 1.20,
1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder
Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Thalysia“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. Stock.

Wiener Café „Rigi“

Seefeld-
strasse 44

Neu renoviertes Lokal.

Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.

Franz. Billard.

A. RAUCH

Elektr. Licht.

Telephon 4276

1519

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei
Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei
Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina

diesem
vorzögl.

schmeckenden Präparat, das ein Kraftspen-
der für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist.
Beziehbar durch alle Apotheken.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konditorei ♦ Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz) + A. Boffhard

Café lait und Café crème,
Kuchen, Wähen, Torten,
Und dazu noch sehr bequem
Likörs aller Sorten.

Sei so gut und schreibe du,
Wann ich dich kann sprechen.
Möchte gern ein Rendez-vous,
's ist ja kein Zerbrechen.

Merke dir wohl den Löwenplatz,
Eingang Usterstrasse.
Breue mich, mein lieber Schatz,
Schon im höchsten Maße.

6. St.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pellikanstrasse

Vom 1. bis inklusive 7. Juni 1916:

Neu für Zürich!

Fesseln der Liebe!

Grosses Abenteuer- und Polizei-Drama in 4 Akten.

Dornen statt Rosen

Liebesdrama in 2 Akten.

Weshalb Moritz seiner Frau treu blieb

Glänzende Komödie mit dem beliebten
Moriz Prince.

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hurlimann-Biere, hell und dunkel.
Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

1456

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Grosses Sensations-Programm v. Mittwoch d. 31. Mai
bis Dienstag d. 6. Juni

Die VAMPIRE

(Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film)
Serie 4. Spieldauer 1 1/2 Stunden. 5 Akte.
Die hypnotisierenden Augen

Die kleine Flüchtige

ornehmes Offizier- und Gesellschafts-Drama in 2 Akten

Deutsche und französische Kriegsnachrichten.

Eigenes erstklassiges Salon-Orchester. Kapellmeister A. Schein.

Restaurant „Frohsinn“

Ecke Bederstrasse Zürich-Enge Grütlistrasse

Reale Weine, Hurlimannbier, Most, Kalte Speisen.

Es empfiehlt sich bestens Frau P. SCHILLER, ehem. Keel,
frühere Wirtin v. Velodrom und Albiggütl.

1542

Hotel-Restaurant

HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.
Prima offene u. Flaschenweine.
Hurlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und
Zentralheizung von Fr. 2.— an.
Grosser Gesellschaftssaal.
Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.



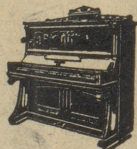
Amateur-
Photographieren

kaufen billig bei

Photo-Bär
Zürich
Löwenstr. 51

Anfertigung v.
Kopien à 10 Cts.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen,
gehen Sie
1441 Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Müssel, Ecke Mühlgasse,
h. Radium. Silber, Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress. aufklärende Bro-
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris
über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-
leiden und deren Heilung zu be-
ziehen für Fr. 2.50 durch

Globus-Verlag, Zürich 1.

UNION THEATERSPIELE

Ecke Langstrasse-Neugasse Zürich 5 Tramhaltestelle Limmatplatz

PROGRAMM für Sonntag d. 1. Juni (Auffahrtstag) bis Sonntag d. 4. Juni
Anfang 2 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.

4 Akte **FANTOMAS** 4 Akte
Detektiv-Drama in 4 Abteilungen

2 Akte **Eva von Montmartre** 2 Akte
Drama in 2 Abteilungen

Bubi u. das Verbrechen
des alten Ledru
Humorvoll

Incognito
Humoristisch

Waldstimmung
Naturkoloriert

Les alliés à Salonique
Aktualität

Einlagen:

Nette Früchtchen
Komödie, koloriert

Die Gewinnung d. Caviars
Naturaufnahme

Eigene Hauskapelle

Restaurant z. Roten Ochsen

Storchengasse 23

1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag und Sonntag Konzerte :-: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

SCHÖCHLI SCHMIEDE

CAFE und SPEISERESTAURANT

Täglich zwei Konzerte
erstkl. Damen-Kapellen

1517

Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5518.

Conditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

1439

Alle Sorten gute Wähen.
:-: Feinste Patisserie. :-:

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.
Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11.

Inhaber: Häusser.

Ital. Künstler-Orchester Beltramo
unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Con-
servatorium Bologna 4—6 1/2 und 8—11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konzerthalle St. Clara + Basel

Clarastrasse 2

Kriegeszeit isch's, das isch jo nohr,
Trurig schlächti Site,
Dorum darf eimol im Jöhr
Eim e Glickstag lile.

Wiso lad' i Di hit i,
Kumm in d'Clarahalle,
Es soll emol bi guetem Wi
En ander Thema falle.

Bim Konzärt und bim Souper
Wämmer nid vergässe,
Dass trotz Krieg no isch perfe
Immer d'Hauptfach's Zesse.

B. Gl.

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7-10^{1/2} Uhr vormittags 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
Odeon Zürich. 1468

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

Grosse Extra-Konzerte
FRANZ PRETTNER 1425

Stets neue Komödien und Possen

Höflichst laden ein

H. Kirchhof und Prettnner

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + + Inh. G. Burkhardt
Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni
Vorzügliche billige Küche

FALSTAFF 18 Hohlstrasse 18

:: Zürich 4 ::

Guter Mittagstisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier,
hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale
zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich K. Specker u. Frau.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Restaurant „Bauernschänke“

Kindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag

141

:: :: Frei-Konzert :: ::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: hell u. dunkel
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Badener- WARTBURG Ecke Berthastr.

strasse 249 1445

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten

Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-

haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

Es empfiehlt sich höflich 1445 Alb. Müller-Moser



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Buchdruckerei

Jean Frey

Zürich, Dianastrasse



Wein- u. Speisen-

Karten, Menus,

Blocks, Flaschen-

Etiquetten, Rech-

nungen, Konzert-

programme, Ein-

ladungs-Karten,

Couverts,

wirkungsvolle

Plakate etc. etc.

Appenzeller Biberladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme
von 6 Stück franko gegen Nachnahme
à 50 Cts. per Stück.

Appenzeller Honig-Leckerli

per 50 Stück Fr. 1.20.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Spezialgeschäft Ulrich Frehner,

Bahnhofstrasse, Herisau.

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tages-
zeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-
Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich S. Ott-Lattner, Metzger.
Telephon Nr. 11210.

Restaurant „Spiegelhof“ Spiegelgasse Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte!

ff. offene und Flaschenweine — Hurlimann-Spezialbiere
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

Drahtschmidli.

Schönster
und grösster Garten
der Stadt Zürich.

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best
bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Dinners und Soupers
werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität:
Walliser, Tiroler. Prima Hurlimann-Bier.

1526 Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Helvetia Kasernenstr. 15

Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach

Original Wiener-Küche

Löwenzwinger!

nach Hagenbachscher Art, zwei Löwen frei auf drei
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
Hölzerbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-
bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Riedtli-Garten

Grösster und
schönst. Garten
Zürichs

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der
Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit
2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Café Zwingli Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung

Höflich empfiehlt sich 1488 St. Hugo-Gruber.

Bitte, telephonieren Sie

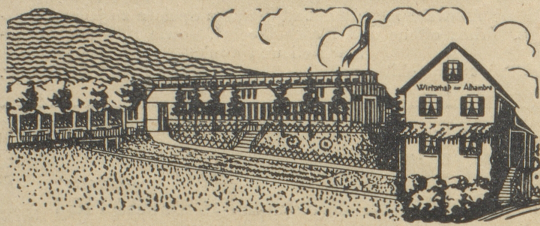
34-34

Auto-Taxameter

**Tag- und
Nachtbetrieb**

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Walfart“ Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension
Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürfnisse) ganz
besonders geeignet

Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besizerin
Familie **Abderhalden.**

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD III. Etage **BERN**
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1491

Ein Privatier Schneuggi sini Betrachtige.

Da wird jetzt en Mordspektakel gmacht,
de Hauptme St. heb lethti bime-ne
französische Vermundetezug en Bankdiräk-
ter verhafte-n-und abführe lah, will 'r, mo
de Zug abgfahre seig und die vermundene
Stranzose begeisteret grüest händ: „Vive la
Suisse!“ grüest heig: „Vive la France!“ —
Es ist däm Herr Diräkter ganz recht
gschähe, 'r hett ja chöne rüeffe: „Hurra!
Hurra! Hurra!“ dann war em nüt gscheh!



RINNER'S
WIENER CAFÉ

:: BERN ::

Ecke Schauplatz-gasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeinen Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crémérie-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

4000
Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“

1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie
Maschinenschriften. Prospekte gratis.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Die Geheimnisse v. New-York

Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Helvet-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

Gussi sozialdemokratische Sytliche, 's
„Volksrecht“ und d' „Berner Tagwacht“
schyned vo Blachmalere redigiert z'merde:
Sunst sirenged sie sich aa, Alles rot z'mache
und jetzt werfed sie sich a na uf's
Maschwarze! D'Arbeiter merded rot
agstrieche und die eidgenössische Bihörde
werdet agschwärzt! Zu e Beschäftigung!

0110110

Glaubt an keinen Teufel, betrachtet die
Menschen.

5. St.

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547